

Aktionsplan: PLASTIKMÜLL

Schule:
Datum:
Ausgefüllt von:

 *Plastikmüll sollte auf ein Minimum reduziert werden.*

Nachdem Sie Ihr Vorhaben der Abfallreduktion und -vermeidung mit einer [Müllanalyse und einem Audit in Ihrer Schule](#) gestartet haben, ist der nächste Schritt die **Erstellung eines Aktionsplans** zur konkreten Reduzierung der Plastikabfälle und die Planung künftiger Audits, um die erzielten Erfolge zu überprüfen. Die vorliegende Vorlage unterstützt dabei, die in Ihrem Audit ermittelten Themen systematisch aufzugreifen und Maßnahmen und Zeitpläne für deren Umsetzung in der Schule festzulegen.

Konkrete Ideen zur Reduzierung von Plastikmüll an Schulen finden Sie [hier](#).

Ausfüllhilfe:

Erfüllt? - ja/nein, unklar

Aktion - Was ist zu tun? Auflistung der einzelnen Maßnahmen

Verantwortliche Person – Wer ist für die Umsetzung der Maßnahme verantwortlich?

Deadline – Bis wann soll die Maßnahme erledigt sein?

Datum der Überprüfung – Wann wird die Umsetzung überprüft (Audit)?

AKTIONSPLAN

Maßnahmenplanung in 6 Schritten

Ein Aktionsplan ist ein Dokument, in dem die Aufgaben aufgeführt sind, die Sie erledigen müssen, um Ihr Ziel der Reduzierung von Plastikabfällen in der Schule zu erreichen. Er gliedert den Prozess auch in Teilschritte auf der Grundlage eines Zeitplans. Ein Aktionsplan erleichtert es dem „Waste Not Want Not“-Aktionsteam, motiviert zu bleiben und die Erreichung der Ziele zu überwachen.

Schritt 1 – Ziele definieren

Gründen Sie ein „Waste Not Want Not“-Aktionsteam. Das Team könnte aus Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern, Catering-Personal und Reinigungskräften bestehen. Besprechen Sie die **Ergebnisse des Self-Audits** und **definieren Sie** mit dem Team **Ziele**, die Sie erreichen wollen.

Schritt 2 – Maßnahmen festlegen

Legen Sie alle notwendigen **Maßnahmen fest**, die Sie ergreifen müssen, um Ihre Ziele hinsichtlich Reduzierung von Plastikabfällen zu erreichen.

Schritt 3 – Zeitplan

Planen Sie einen realistischen **Zeitrahmen** für die Umsetzung der Maßnahmen und legen Sie die **Deadline** für die Durchführung fest.

Schritt 4 – Rollen/Verantwortlichkeiten

Legen Sie fest, wer für die jeweilige Maßnahme verantwortlich ist. Beziehen Sie die Schülerinnen und Schüler mit ein – etwa als **Abfallbeauftragte** für die Klasse.

Schritt 5 – Audit

Überprüfen Sie die Fortschritte, indem Sie regelmäßig eine **Müllanalyse** oder ein **Zähl- oder Wiegeaudit** durchführen, um festzustellen, um wie viel der Abfall reduziert wurde.

Schritt 6 – Lernen

Integrieren Sie das Thema Plastikmüll in den **Unterricht**. Diskutieren Sie mit den Schülerinnen und Schülern die geplanten Maßnahmen um die Umsetzung zu erleichtern



AKTIONSPLAN

1. Klassenzimmer

	Erfüllt? ja/nein	Aktion	Verantwortliche Person	Deadline	Datum der Überprüfung
Es gibt einen Mistkübel für Plastikmüll (gelber Sack, gelber Kübel).					
Klare Beschilderung (Beschriftung oder Fotos), was in den Plastikmüll-Kübel gehört (und was nicht), damit es für jeden klar ist.					
Der Plastikmüll wird von den Schüler/innen getrennt gesammelt.					
Die Plastikabfälle werden in einer gelben Tonne entsorgt.					
Alle Schüler/innen haben eine wiederbefüllbare Trinkflasche					
Schuljause von zu Hause: - sind verpackt in Jausenboxen oder Wachstüchern - keine Kleinstverpackungen - kein beschichtetes Papier, keine Plastikfolie					
Das Thema Lebensmittelverschwendung wird im Unterricht oder im Rahmen von Projekten behandelt.					
Die Schüler/innen werden in praktische Aufgaben zur Reduktion von Plastikabfällen in der Schule eingebunden.					
Das Thema Plastikmüll wird an die Eltern kommuniziert. (inkl. Vermeidungsideen)					
Das Thema Plastikmüll wird an die Schulcommunity kommuniziert. (inkl. Vermeidungsideen)					



AKTIONSPLAN

2. Lehrerzimmer/Konferenzzimmer

	Erfüllt? ja/nein	Aktion	Verantwortliche Person	Deadline	Datum der Überprüfung
Es gibt einen Mistkübel für Plastikmüll (gelber Sack, gelber Kübel).					
Klare Beschilderung (Beschriftung oder Fotos), was in den Plastikmüll-Kübel gehört (und was nicht), damit es für jeden klar ist.					
Der Plastikmüll wird vom Lehrpersonal getrennt gesammelt.					
Die Plastikabfälle werden in einer gelben Tonne entsorgt.					
Alle Schüler/innen haben eine wiederbefüllbare Trinkflasche, Tassen oder Gläser.					
Schuljause von zu Hause: - sind verpackt in Jausenboxen oder Wachstüchern - keine Kleinstverpackungen - kein beschichtetes Papier, keine Plastikfolie					
Essen/Kaffee in der Schule: - Gibt es Geschirr, Besteck, Gläser und einen Geschirrspüler?					
Das Thema Plastikmüll wird dem Personal kommuniziert. Die Lehrkräfte werden im Rahmen der Konferenz über Stand und Fortschritte bei der Abfallreduzierung informiert.					



AKTIONSPLAN

3. Kantine/Mittagessen

	Erfüllt? ja/nein	Aktion	Verantwortliche Person	Deadline	Datum der Überprüfung
Die gelieferten Speisen sind in wiederverwendbaren Gebinden verpackt.					
Es werden wiederverwendbares Geschirr, Besteck, Tassen und Trinkgläser verwendet.					
Keine Kleinstverpackungen (für Ketchup etc.)					

4. Speisesaal, Schulbuffet

	Erfüllt? ja/nein	Aktion	Verantwortliche Person	Deadline	Datum der Überprüfung
Getränke werden in Glasflaschen oder unverpackt angeboten.					
Warme Speisen werden mit Geschirr und Besteck angeboten. (mit Pfandsystem)					
Kalte Speisen werden mit Geschirr und Besteck angeboten. (mit Pfandsystem)					
Kalte Snacks werden in plastikfreien Verpackungen (z.B. Karton, Papier) angeboten.					
Keine Kleinstverpackungen (für Ketchup etc.)					
Süßigkeiten, Nüsse und Trockenfrüchte werden in einem Pick-Mix-System (unverpackt) angeboten.					
Plastikflaschen werden nur mit Pfand angeboten.					
Plastikfreie Verpackungen sind ein Ausschreibungskriterium für Neuverträge oder Vertragsverlängerungen.					



AKTIONSPLAN

5. Automaten

	Erfüllt? ja/nein	Aktion	Verantwortliche Person	Deadline	Datum der Überprüfung
Kaltgetränke werden in Glasflaschen angeboten.					
Getränke werden in Automaten mit einer Zapfanlage angeboten, in der Sie Ihre eigene Flasche befüllen können.					
Plastikflaschen werden nur mit Pfand angeboten.					
Heißgetränkeautomaten haben eine Becheroption, so dass Sie Ihre eigenen Becher füllen können.					
Einweg-Kaffeebecher werden nur gegen Pfand angeboten.					



AKTIONSPLAN

6. Lehrküche/Pädagogisches Kochen

	Erfüllt? ja/nein	Aktion	Verantwortliche Person	Deadline	Datum der Überprüfung
Verpackungsarmer/verpackungsfreier Einkauf für den Kochunterricht und das pädagogische Kochen.					
Es gibt einen Mistkübel für Plastikmüll (gelber Sack, gelber Kübel) in der Küche					
Klare Beschilderung (Beschriftung oder Fotos), was in den Plastikmüll-Kübel gehört (und was nicht), damit es für jeden klar ist.					
Der Plastikmüll wird von den Schüler/innen getrennt gesammelt.					
Die Plastikabfälle werden in einer gelben Tonne entsorgt.					



AKTIONSPLAN

7. Schulfeiern/Schulfeste

	Erfüllt? ja/nein	Aktion	Verantwortliche Person	Deadline	Datum der Überprüfung
Einweggeschirr/-becher werden nicht verwendet.					
Es werden Mehrwegsysteme eingesetzt, z. B. Mietung eines Geschirrmobils (Bereitstellung von Geschirr und Spülmaschine), „Bring your own cup“ (die Gäste werden aufgefordert, ihr eigenes Trinkgefäß mitzubringen)					
Getränke und Lebensmittel/ Speisen werden in wiederverwendbaren Systemen oder mit wenig oder gar keiner Verpackung gekauft.					
Förderung des plastikfreien Einkaufs bei den Festgästen, z. B. durch einen Bauernmarkt					
Auf dem Festgelände gibt es einen eigenen Mistkübel für Plastikmüll.					
Klare Beschilderung (Beschriftung oder Fotos), was in den Plastikmüll-Kübel gehört (und was nicht), damit es für jeden klar ist.					



**Funded by
the European Union**

The European Commission support for the production of this publication does not constitute endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.